

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

6.11.1780 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-977046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-977046)

Nro. 45.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 6. Nov. 1780.

I. Berichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß niemand dem ehemaligen Bevollmächtigten Bömer etwas bey Strafe doppelter Zahlung ausbezahlen solle.
- 2) Wider weyland Andreas Spalshofs Erben, zu Elenhamm, entsteht Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concur.
 - (1) Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c. (jedoch haben diejenigen, die sich bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nötig)
 - (2) Deduction den 10ten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 31sten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Febr. a. f.
- 3) Wann die Alferreiteplate am 15ten Nov. d. J. in der Cammer, sowohl zur Pacht, als zur ständtgen Pacht bis zur Bedelchung, öffentlich meistbietend verpachtet werden soll; so haben sich die Liebhaber am bemeldten Tage, Morgens um 10 Uhr, hieselbst einzufinden, die Conditionen zu vernehmen, und die Verpachtung zu gewärtigen.
Oldenburg aus der Cammer, den 30sten Oct. 1780.
v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Päsor. v. Negelein.
Bömer.
- 4) Wider Gerd Reinders, Brinkfeger zu Steinhausen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. erkannt.
 - (1) Die Angabe ist den 4ten Dec. (2) Deduction den 18ten Dec. a. c.
 - (3) Priorität-Urtheil den 9ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Jan. a. f.
- 5) Dettel Bohms, zu Hülfstede, ist gesonnen, zwey Tonnen Saat Bauland und 16 Tagwerk Wischland, sodann den Grund und Garten von dem

zum Abbruch verkauften Heuerhause, den 15ten Dec. in Friederich Weyers Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Berend Gördes, zu Kohlweide, hat seine daselbst belegene Stätte, nebst dem zugekauften Ländereyen und sonstigen Pertinentien, nichts ausbesserten, an Johann Hillers und dessen Tochter zu Glüsing verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Wann in Eilert Wenken zu Altenhuntof Concursache die Priorität-Urteil in dem angelegten Termine nicht eröffnet werden können, so wird denen, welche bey diesem Concurs ein Interesse haben, und deren Anwälten hiedurch bekannt gemacht, daß dazu anderweitiger Terminus auf den 16ten, und zur Löse auf den 30sten dieses anberahmt ist.

Decretum in Consilio, den 4ten Nov. 1780.

1) Bey dem Gräfl. Barelischen Amtsgericht entsteht wider Hinrich Albert Jürgens, Häusling am neuen Wege, Schuldenhalber ein Concurs.

(1) Angabe den 13ten Dec. 1780. (2) Liquidation den 10ten Jan. 1781. (3) Präferenz-Urtheil den 31sten Jan. (4) Vergütung und Löse den 14ten Febr. 1781.

2) Es hat Harm Spickermanns oder Blankenforth's Wittwe, ihre geringe Häusley auf dem Seggehorner Felde, Amts Barel, an Jürgen Brecher, nach dem von Kaufmann weyl. Johann Hanken Wittwe cedirt erhaltenen Rechte, gegen Herauszahlung der vorher ingrosirten Schulden, bey gesuchten Concurs, gerichtlich übertragen.

Termin zur Angabe den 13ten Dec. 1780. bey dem Amtsgericht daselbst.

3) Im Gräfl. Burggericht zu Barel, ist, nach vorgewiesener Angabe und Liquidation der Schulden des weyl. Herrn Canzlerath Lübben, und bey beendigtem Rechtsstreite zwischen dessen Wittwe, jetzt verhehelichte Meendsen und dessen Sohnes Vormund, zu Eröffnung des Distribution's-Bescheides,

Termin auf den 15ten Nov. 1780. anberahmt, wornach mit wirklicher Auszahlung der übrigen Gelder alsbalden zu verfahren.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wuester Weizen	-	-	-	94	Rthl. Louisd'or.
-----	-----	-----	-----	76	-----
-----	-----	-----	-----	52	-----
-----	-----	-----	-----	51	-----
-----	-----	-----	-----	54	-----
-----	-----	-----	-----	30	-----

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Hirsch Büsing im Oldenbrock Altendeiche ist in der Nacht vom 2 auf den 3 dieses eine fünfjährige schwarzbraune Stute gestohlen. Sie hat kurze Mähnen und Schwanz, vor dem Kopfe ein kleines Zeichen, und einen weissen Hinterfuß, auf der rechten Hüfte etwas abgestossen, und auf der linken eine harte Beule. Wer sie anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Der hiesige Schuster Amtsmeister Christian Dreher auf der Aichternstrasse nimt Leder zum Lohgärben an, und zwar die Häute welche zu Oberleder gebraucht werden, zu 48 gr. und zu Sohlleder für 60 gr.
- 3) Wegen der, in den letztern wöchentlichen Anzeigen von der Frau Auctionsverwalterin von Harten zum Verkauf angebotenen Dachpfannen ist zu bemerken, daß solche Linke Dachpfannen sind.
- 4) Des Johann Krogs jun. zu Develgönne belegenes, mit einer Schindele versehenes Haus soll von Montag 1781 an, am 13ten Nov. a. c. in Gerd Johns Wirthshause zu Develgönne auf ein Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden.
- 5) Wer eine schwarze Quene seit Jacobi verlohren, kann sich bey Meyersholz in der Develgönne mit dem allerersten melden, und selbige gegen Erlegung des Gras und Futtergeldes wieder in Empfang nehmen, sonst sie öffentlich verkauft wird.
- 6) Wer 100 Rthlr. Ahndelcher Schulcapital in Golde gegen gehörige Sicherheit und landübliche Zinsen anleihen will, kann sich bey dem Schulzraten Ellert Brinkmann zum Ahndelch in Stollhamm melden, und solches gegen Neujahr 1781 in Empfang nehmen.
- 7) Hajo Anton Jacob Almers will seines Pupillen Gerd Schlichtings Sohnes Hofstelle bey der Stollhammer Kirche mit 47½ Zück Land, am 17ten Nov. in Reinhard Deiken Wirthshause zu Stollhamm an den Meistbietenden auf drey Jahre aus der Hand verheuern. Es kann auch nach dem sich Liebhaber finden, ein Hamm dabey aus dem Grünen zum Pflügen gethan werden.
- 8) Weyl. Christoph Schwegmanns Erben sind gewillt, die annoch in Pacht habende Freyherrl. von Belinische Stelle zum Havendorfer Sande mit 120 Zück Landes, worunter 20 Zück Pflugland, welche größtentheils mit Rapsaat, Wintergärstern, Rocken und Welken besaamet, am 18ten Nov. d. J. in dem Hause auf der Stelle auf zwey Jahre, Montag 1781. anzutreten, aus der Hand zu verheuern.
- 9) Der Sattler Meister Grape hieselbst hat eine sehr gut conditionirte leichte halbe Ehaise zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls bey ihm melden.
- 10) Weyl. Hinrich Wilhelm Hovers Erben wollen ihre zum Kloster Abbehauser Bogtey belegene Hofstelle mit ungefähr 70 Zücken, worunter

9 Stück Pflugland, auch nachdem Liebhaber vorhanden mit wenigern
Stücken auf drey oder mehrere Jahre von Maytag 1781 unter der Hand
verheuern; wessfalls die Liebhaber mit Hinrich Wilhelm Lübben zu
Harmhausen contrahiren können.

- 11) Dem Lüder Gerhard Heye, zum Oldenbrock, ist vor ungefähr 3 Wochen
eine dunkelbraune fette Kuh, 350 bis 400 Pfund schwer, und auf der
linken Hüfte mit einem Kreuz, auch bey derselben mit H. gezeichnet, weg-
gekommen. Wer ihm selbige wieder liefern, oder Nachricht davon
geben kann, hat eine hiesälige Belohnung zu erwarten.
- 12) Weyl. Johann Christian Köbers Wittwe und deren Schwiegersohn
Hinrich Addicks zu Holzwarden wollen ihr zu Schmalensfeld belegenes,
zur Wirtschaftsnahrung, auch zur Handlung gut eingerichtetes, mit
drey Stuben und einer Bierkammer versehenes Haus nebst Garten, von
Maytag 1781 an auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 13) Es sind jemand am 2ten dieses Monats zwey grüne Häute aus dem
Gärberhofsgraben weggekommen, welche mit den Buchstaben I. G.
gemerket sind. Wer von diesen Häuten und wo selbige geblieben, sichere
Nachricht geben kann, wird gebeten, solches dem Schuster Amte hieselbst
zu melden, und kann derselbe einer Belohnung gewärtig seyn.
- 14) Es haben die Herren Gebrüder Harms ein Haus vor dem hell. Geists
Thor auf der Koppelbahn zu verheuern, welches auf Maytag 1781
angetreten werden kann. Wer solches heuern will, kann sich bey ihnen
melden.
- 15) Es hat jemand in dem lezt abgewichenen Michaelis Kramermarkt in des
Herrn Canzellist Erdmann Hause ein spanisch Rohr mit einem Knopf
stehen lassen. Dem solches gehöret, kann es gegen Anzeigung der
Merkmale wieder abfordern.
- 16) Meiae Brinkmann in Barel sind vor ungefähr 5 Wochen zwey schwarze
Stiere oder junge Ochsen von circa zwey Jahren alt, aus der Weide
entwichen oder sonst weggekommen. Der größte davon ist mehren-
theils weiß vor dem Kopf, und das Zeichen wie ein Herz gestaltet, hat da-
bey dicke und weit aus einander stehende Hörner. Der andere Stier ist
gleichfalls schwarz und spröckelt vor dem Kopf. Wer davon Nachricht
geben oder solche wieder liefern kann, hat eine Belohnung zu erwarten.

Beförderung.

Von Sr. Herzogl. Durchl. unserm gnädigsten Landesherren ist der bis-
herige Winterprediger zu Ovelgönne, Herr Eidding, zum Prediger zu
Neuenhuntsorf in höchsten Gnaden ernannt.

